

BERICHT

AK Nord Wien vs. SVS Schwechat

Am Samstag, den 30.4., durfte die Dominik Hofmann – Halle nach über zweijähriger Pause wieder die Bühne für einen Mannschaftswettkampf sein. In der Teamliga Wien/NÖ standen sich die AK Nord Wien und SVS Schwechat im Rahmen der zweiten Runde gegenüber.

Das Team der Flodobärinnen befindet sich im Neu-Aufbau und hatte in der ersten Runde knapp, aber doch verloren. Dazu kam, dass sich der punktebeste Athlet im ersten Vergleich John-Carlo Manalo verletzt hatte. Dennoch war man in Floridsdorf guter Dinge diese Begegnung siegreich beenden zu können.

Als erste Athletin unserer Frauschaft zeigte sich Dirnböck Selina auf der Treppe der Bär(innen)höhle. Mit 30 kg bzw. 33 kg markierte sie gültige Versuche. Alleine, der dritte Versuch bei 36 kg erwies sich als zu schwer. Auch nur deshalb, weil Selina zu spät den Rücken spannte!

Im Stoßen ließ sie nichts anbrennen und stellte eine fehlerfreie Serie auf die Bühne. 45 kg, 48 kg und schließlich 51 kg brachte Selina gültig in das Wettkampfprotokoll. Mit 84 kg Zweikampfleistung erzielte die Athletin 159,42 Sinclairpunkte und war an diesem Abend die punktemäßig zweitstärkste Sportlerin unseres Teams – bravo Selina!

Jonas Miriam absolvierte ihren ersten Wettkampf überhaupt und das in beeindruckender Manier! 31 kg, 34 kg und schließlich 37 kg brachte Miriam nach erst kurzer Trainingszeit gültig in das Wettkampfprotokoll. Ihre bisher erarbeitete Ausfallschritttechnik bringt sie in exakten Versuchen auf die Bühne.

Im Stoßen begann Miriam mit guten 48kg. 52 kg folgen gültig in das Protokoll. Nur 56 kg im letzten Zugang widersetzten sich der Anerkennung. Mit 89 kg Zweikampfleistung erzielte Miriam 158,32 Sinclairpunkte und einen Vereinsrekord der Allgemeinen Klasse in Bezug auf die Sinclairpunkte der Klasse -76 kg und ebensolche Rekorde der Masterklasse I in allen Disziplinen! Bravo Miriam!

Unsere dritte Athletin der Kategorie Frauenpower an diesem Abend war Bartl Natascha. Natascha blockte mit Nemeč Martin und daher zählten für die Mannschaftswertung ihre Reißversuche. Der Erst- wie auch der Zweitversuch auf 51 kg gingen leider verloren was wohl nur ihrer Nervosität geschuldet war. Immerhin absolvierte auch Natascha ihren ersten Antritt in einem Wettkampf.

Sie ließ sich nicht beirren und steigerte mutig auf 53 kg! Und, dieser Mut wurde belohnt. Denn diese Last gelangte gültig in das Wettkampfprotokoll. Dieser gute Versuch brachte 92,74 Sinclairpunkte, die Natascha zum Gesamtergebnis beisteuerte. Bravo Natascha!

Bei so viel Frauenpower wollten die Bären ihren Kolleginnen nicht nachstehen. Das bewies Karsai Ferenc eindrucksvoll. Mit zwei fehlerfreien Serien bewies er, dass er in der kurzen Zeit, die er jetzt Gewichtheben trainiert, gut gearbeitet hat. 55 kg, 60 kg und schließlich 65 kg „schrieben“ gültig in das Wettkampfprotokoll!

Auch Ferenc „arbeitet“ wie Miriam in den Ausfallsschritt, der wohl für „junge“ Athleten leichter zu erlernen ist. Dennoch muss man diese Technik exakt beherrschen, um Leistung erbringen

zu können. Unter Anleitung unseres Obmanns, Dolezal Otto, scheint diese Aufgabe perfekt gelungen!

Das bewies Ferenc auch beim Stoßen, das ihm etwas mehr taugt als das Reißen. Mit 75 kg, 80 kg und 85 kg legte Ferenc eine echte Talentprobe ab. Die Vereinsrekorde in der Klasse Superschwer, Masters I, scheinen nicht wirklich außer Reichweite zu sein! Mit 150 kg Zweikampfleistung erreichte Ferenc 158,28 Sinclairpunkte und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis.

Nun war die Bühne bereitet für den „Rolling Stone“ des Vereins das „Urgestein vom Wasserpark“ Fessl Patrick. Der Hr. Fessl ließ sich nicht lumpen und stellte ebenfalls sechs gültige Versuche auf die Treppe der „Bärenhöhle“. Nach einem lässigen Anfangsversuch bei 80 kg steigerte Patrick in der ihm eigenen Manier um zehn Kilo. Nur, um diese 90 Kilo ebenfalls gültig in das Wettkampfprotokoll zu bringen. 95 Kilo folgten ebenso gut und schön ausgeführt!

Auch das Stoßen sah ein ähnliches Vorgehen des „Hrn. Fessls“. Nach guten 100 kg bzw. 110 kg folgte die übliche Diskussion bezüglich Steigerung mit unserem Obmann Dolezal Otto. Patrick folgte der Vorgabe und stellte gültige 115 kg auf die Treppe der „Bärenhöhle“. Mit 210 Kilo Zweikampfleistung erzielte der Athlet 229,43 Sinclairpunkte und mutierte damit zum punktebesten Athleten unserer Riege.

Die Vereinsrekorde der Mastersklasse I – 109 kg tragen nun den Namen Fessl Patrick – bravo Flodobär!

Last but not least ist noch Nemeč Martin zu erwähnen, der sein Reißen außer Konkurrenz absolvierte. Nach über zwei Jahren Wettkampfpause und einer überstandenen Covid-Erkrankung, die eine Trainingspause von über einem Monat bedingte, brachte Martin zwei gültige Versuche auf die Treppe. 65 kg und 70 kg lauteten die gültigen Werte. 73 kg hatten genug Höhe und der Athlet saß auch schon in der Hocke. Dennoch ging dieser Versuch leider verloren.

Im Stoßen, welches im Blockmodus zum Teamergebnis zählte, begann Martin vorsichtig und gültig mit 75 kg. 80 kg folgten ebenso gut in das Protokoll. Dann spürte der Athlet, welcher gerade „knapp an seinen Zwanzigern vorbei ist“ den Trainingsrückstand und verzichtete auf seinen dritten Versuch. Mit 80 kg und mit 89,14 Sinclairpunkten leistete Martin einen kleinen Beitrag zum Gesamtergebnis.

Trotz beherztem Auftreten und einigen Vereinsrekorden reichten die erzielten Leistungen nicht zum Sieg. Ein überzeugend auftretendes Team des SVS Schwechat erzielte 951,64 Sinclairpunkte und siegte mit dieser Mehrleistung 2:0!

Der AK Nord Wien gratuliert neidlos zu diesem überzeugenden Sieg und wünscht dem SVS Schwechat alles Gute für den weiteren Verlauf der Meisterschaft!

Nicht vergessen wollen wir unsere beiden Legionäre Perik Matthias und Maislinger Jakob, welche am gleichen Abend im Rahmen der WKG Inviertel-Lochen/Ranshofen abermals fantastische Leistungen erzielten!

Matthias „Hias“ Perik erzielte mit 127 kg im Reißen bzw. 145 kg im Stoßen 272 Zweikampfkilos bzw. 307,09 Sinclairpunkte! „Jack“ – Jakob Maislinger brillierte mit 127 kg Reißen und einem Vereinsrekord von 163 kg Stoßen in der Klasse – 96 kg was 290 kg im

Zweikampf bzw. 328,66 Sinclairpunkte bedeutete. Buben, auch wenn ihr „in der Ferne“ werkt, der AK Nord Wien und Floridsdorf ist stolz auf Euch!

Bedanken möchte sich der AK Nord Wien auch beim zahlreich erschienen Publikum und bei den zahlreichen Helfern, den Gewichtssteckern, jenen, welche das Buffet betreut und generell allen Helfern. Dieser Heimkampf nach über zwei Jahren Corona-Pause hat wirklich Spaß gemacht und ein kräftiges Lebenszeichen des tollsten Sportklubs in Floridsdorf gegeben!